

Sextoys-Bastelabend für Basler Studenten

von Andrea Heeb Perrig - An der Universität Basel können Studenten lernen, wie man Sexspielzeug aus Gemüse, Seife und allem was beliebt schnitzt. Das erregt auch konservative Gemüter.



Der Flyer für den Genderstammtisch. Dort lernen die Studentinnen, Sextoys zu basteln – zum Beispiel aus Gurken.

ein aus i Was haben Bananen, Schraubenzieher und Seife gemeinsam? Sie wollen mit dir ins Bett oder in die Dusche, die Küche oder den Wald», mit diesen Worten wird auf der Gender Studies Internetseite der Universität Basel der Genderstammtisch «Sextoys basteln» angepriesen. Er findet am Donnerstag im Café Hammer in Basel statt.

Die Fachgruppe Gender Studies organisiert einmal im Monat eine offene Veranstaltung. «Dieses Mal zeigen wir, dass man sich aus Rübli oder anderem Gemüse Dildos genau nach dem eigenen Geschmack und den individuellen Vorlieben herstellen kann», sagt Ledwina Siegrist, Studentin der Geschlechterforschung und eine der Studierenden, welche den Genderstammtisch organisiert hat. Mitbringen sollen Interessierte daher Seifen und Gemüse und dann werde drauflos geschnitzt. Die Anleitung gebe es vor Ort, ausprobiert werde aber erst Zuhause.

Ein wenig befremdet über die Veranstaltung ist der Basler SVP-Nationalrat [Sebastian Frehner](#): «Die Uni sollte der Lehre und Forschung dienen und nicht den etwas speziellen Neigungen eines Teils der Studentenschaft eine Plattform bieten.» Er fragt sich, ob dieses Angebot die Studierenden und die Wissenschaft weiterbringt.

Sextoys wurden schon immer gebastelt

Marc Gilardi, Geschäftsführer von Erotik Markt, hält das Ganze für einen Witz. Gemüse gehöre auf den Teller und sei kein Sexspielzeug. «Unsere Sextoys haben Motoren. Zudem sind die Materialien geprüft und hautverträglich.»

Zahlen für Sextoys möchten Ledwina Siegrist und ihre Kolleginnen aber nicht: «Wir wollen eine positive Haltung gegenüber der Sexualität vermitteln und gegen die Mainstreamhaltung vorgehen, dass nur kommerzialisierte Sexspielzeuge verwendet werden können.» Sie seien kritisch, würden nicht nur konsumieren und sich mit Sexualität jenseits der heteronormativen Regeln und Grenzen beschäftigen. «Wir

wollen zeigen, wie man mit Sextoys lustig und unverkrampft umgeht und dafür auch kein Geld ausgeben muss», so Siegrist.

Für Bruno Wermuth, Sexualberater und «Doktor Sex» bei 20 Minuten ist das ohnehin nicht nötig: «Seit es Menschen gibt, werden Sexspielzeuge gebastelt. Dass man diese kaufen kann, ist ein junges Phänomen.» Er warnt aber, dass scharfkantige, spitze und zerbrechliche Gegenstände und Materialien nicht für Sextoys verwendet werden sollten. Ausserdem sei auf Sauberkeit zu achten.

153 Kommentare



ThoM am 07.05.2013 01:59 via

Allerhand!

Als ich zuletzt geschaut hab, waren aber Gemüse mindestens so stark kommerzialisiert, wie Sextoys. OK, nicht in demselben Laden, aber immerhin. Im übrigen habe ich bis heute noch nicht so viel Fremdwörter in Ihrer Zeitung gelesen, wie in diesem Artikel allein.

Someone am 07.05.2013 01:33 via

Zum Thema Nahrungsverschwendung...

Ich mag mich noch erinnern dass man aus Kartoffel und co. Stempfel gebastelt hat um Stoffe zu bedrucken..und das in der Schule! Mag mich nicht erinnern dass sich da irgendwer beschwert hat...

M.S. am 07.05.2013 01:28

Do not panic :)

An alle die sich hier so aufregen: Euch ist schon klar, dass hier nur die Fachgruppe (einfach ein paar engagierte Studierende dieses Studienfaches) von sich aus diese Veranstaltung organisieren. Das hat ja mit der Uni und regulären universitären Veranstaltungen nichts zu tun, findet ja auch nicht in der Uni statt. Und von den Steuern wird das auch nicht bezahlt :) Also beruhigt euch wieder :)

stevo am 07.05.2013 01:26 via

ich bin krank

sorry aber ich finde das geil. würd gerne mal ein girl kennenlernen das auch auf solche spielchen steht ;-)

Ich am 07.05.2013 01:02 via

Fragwürdig...

Es ist traurig und unglaublich niveaulos aus Esswaren solche Dinge zu basteln. Andere Menschen wünschen sich Tag für Tag etwas zu essen. Kaputte Welt! Schämt euch!

lustmolch am 07.05.2013 00:21

pragmatisch ?

wenn die studentinnen wenigstens den praktischen nutzen zeigen würden - dann hätte sich die investition gelohnt...

E.Kälin am 07.05.2013 00:02 via


Kartoffel- Druck

Und was ist mit den Kartoffeln, die im Kindergarten zu Stempel für Bilder- Drucke geschnitzt wurden? Bestimmt hat dadurch der Welthunger angefangen. Ich bin überzeugt, dass man schon vor Jahrhunderten Gemüse & Früchte als Sexspielzeug gebraucht wurden. Also macht mal nicht so ein Theater! Umweltfreundlicher als die Dinger vom Sexshop sind sie allemal. Auch wenn ich selber nicht auf Gemüse stehe; lasst doch den Leuten ihren Spass!

Geniesser am 06.05.2013 23:44 via


ABER!!

Gemüse lässt sich übrigens auch kochen... und mit meinen genialen Sösselchen dazu ist es tausendmal geiler, als irgend so ein Orgasmüesli!! Naja, das eine schliesst das andere ja nicht unbedingt aus ;-)) !!

Mann am 06.05.2013 23:41 via 

Waaaaas???

Ist die Phantasie der Menscehn wirklich auf UNTERNULL ARKTISCH gesunken, dass man sogar für kreative Dinge wie Lustobjekte aus irgendwelchen Materialien sogar Weiterbildungskurse absolvieren muss??? Ja... um die Menscheheit stehts offensichtlich schlecht!! Dann macht mal schön irgend welche Zertifikate und ev. gibts ja auch dort Qualitätsmanagement!!!

Asdf Jklö am 06.05.2013 23:41 via 

Nicht von der Uni

Für mich ist es überhaupt kein Problem, wenn sich Leute ihre Sextoys selber basteln. Wem das gefällt soll das unbedingt tun. Aber mal ehrlich: Das ist eine Sache, die nicht von einer Universität organisiert werden muss!! Die sollen ihr Geld mal lieber für sinnvolle Dinge ausgeben!!! Wer Hilfe beim Sextoy Basteln braucht, sollte lieber mal ein bisschen im Internet surfen gehen. Dort findet man ja auf alle möglichen Fragen eine Antwort...

Hanspi am 06.05.2013 23:39

Gleichberechtigung auf allen Stufen

Was dem Basler Kindergärteler sein Sex-Koffer ist dem Studi sein Gemüsegarten.

Susanna am 06.05.2013 23:32


-. c'mon

Was zahlt der Steuerzahler an diese Leute? Dies ist ihre Freizeit, und das Gemüse kaufen sie immer noch mit dem eigenen Geld. Leute sollten anfangen zu denken bevor sie dumme Kommentare machen!

Schade am 06.05.2013 23:28

Bünzlis

Liest man die Mehrheit der Kommentare hier, könnte man meinen, Selbstbefriedigung sollte allen Studenten verboten werden. Lasst die doch machen, was sie wollen, es ist deren Freizeit und nicht eure!

Joe am 06.05.2013 23:21 via 

Herr Kollege, wir müssen ein Rüebli zur Welt bring

Und ich dachte immer dass das Aufklären Sache der Eltern ist. Hier scheinen ja die Prüden mal auf Vordermann gebracht zu werden. Kann ja gut sein dass solches Gemüse später mal für den Aufstieg im Berufsleben von Nöten ist. Abgesehen davon kann man die geschnitzten Sachen sicher gleich in der darauf folgenden Aufklärungsstunde zum Einsatz bringen. Wenn dann ein "Rüebli" abbricht, kommen auch die Medizinstudenten zum Zug. Herr Kollege, reichen Sie mir eine Zange, wir haben eine Rübe auf die Welt zu bringen. Ich denke mal dass an der ganzen Sache noch keine 10% der Wahrheit entsprechen, lustig..

Fritz am 06.05.2013 23:12

und die Männer

backen einen "Pie" :)

Peter am 06.05.2013 23:10


Mal ehrlich

einen Hund oder eine Katze zu halten ist also eine grössere Lebensmittelverschwendung, als die paar Gurken...

Babsie am 06.05.2013 23:05


So,so!

Ich verstehe nicht, dass es dazu an der Uni einen Kurs braucht. Für sowas braucht es doch nur ein bisschen Fantasie, oder nicht? Da will sich sich doch nur einer wieder bereichern, und wer bezahlt dafür schlussendlich?!

finds unlustig am 06.05.2013 22:50 via 

gender 2013?

gender studies ...wtf. durch eine medienwirksame inszenierung plumper sexualität, die im kern das gegenteil erreicht von dem, für was frauen eigentlich kämpfen, nämlich gleichberechtigte gesellschaftsmitglieder zu sein. der degenerierte feminismus 2.o. übel und ein wenig doof aber hey, hauptsache die gender flagge drüber gezogen.

S. Wienerli am 06.05.2013 22:48 via 


Die Idee ist Uralt.

Frühere schenkte man alten Jungfern und sitzen gebliebenen Rüben und Gurken, das Thema ist nun wirklich Ur uralt. Heute muss man wirklich sogar auch auf diesem Gebiet den Doktor machen. Die Menschheit ist am verblödeten mit ihrer Studiererei.

Dani am 06.05.2013 22:47


Besser als Plastik und Batterien

Ich finde so etwas gehört nicht unbedingt an eine Uni,wiederum scheint das auch nicht so ganz ernst gemeint zu sein. Aber alle die wegen der Lebensmittelverschwendung jammern: Es ist doch viel schlimmer, dass täglich unzählige Lebensmittel einfach weggeworfen werden, weil die Grossverteiler UND die Endkunden (also ihr Alle) oftmals falsch disponieren und einkaufen. Wieviele kaufen z.B. jetzt vor Auffahrt wie gestört viel zu viel ein? Und nebenbei, 4 Gurken und 4 Karotten im Monat belasten die Umwelt weniger als ein aus Plastik hergestellter Vibrator der mit Einwegbatterien betrieben wird.

Horst B. am 06.05.2013 22:45 via 

Nur das Original zählt

Es gibt halt nichts Besseres als Sex zwischen realen Menschen. Das beste "Toy" kann daieses Erlebnis nicht kompensieren! Leider hängt am männlichen Sextoy immer noch ein unnützer Mann dran und oft wird ein weiblicher Knackpo mit einer Megazicke dazu serviert. Bevor ich je Gemüse schnitzen würde, empfehle ich Sport machen, mit Kumpels ausgehen oder ein Hobby! Lieber ganz verzichten, als Sextoys.

Dave am 06.05.2013 22:37 via 


Meinungsfreiheit

Schon mal was von fetisch gehört! Jedem das seine! Mache es selbst nicht aber wir leben auch nur einmal!!! Was können wir dafür dass wir auf dieser seite der erde geboren sind und nicht hungern müssen?!? Jeder sollte vor seiner eigener haustür fegen! Ich bin auch nich heilig aber akzeptiert doch die meinung anderer!!!

Nichthinterdem Ofenhervor am 06.05.2013 22:33

Langweilig

Erstaunlich, dass diese intellektuelle Tieffliegerei solche Beachtung findet - diese Denke gehört auf Sek. II-Niveau, kichernde Backfische haben mehr erotische Fantasie als das! Gäääh!

Andrea am 06.05.2013 22:30 via 


Butternuss

Ich freue mich schon auf meine Butternüsse! Ich pflanze meine Sextoys selber im Garten an, nur leider muss ich jedes Jahr bis in den Herbst warten....

Roland aus St.Gallen am 06.05.2013 22:00

Steuergeldvernichtung

Bringt sicher grosse Vorteile im Berufsleben. Aber was solls, der Steuerzahler zahlt ja auch das noch gerne.


Paulo am 06.05.2013 22:47 via 

Sie sagen es
NOCH gerne !

Darandun am 06.05.2013 23:22


Nobis

Nein, der Steuerzahler zahlt hier nichts. Es ist eine aussercurrikuläre-Veranstaltung (privat). Also zahlt hier der Staat genau so wenig, wie für Ihr Grillfest am Wochenende.

öper am 06.05.2013 23:25 via 

come on!

die armen steuerzahler aber auch!

Carrie am 06.05.2013 23:58 via 


Nix da staatl. finanzierung

Aha, ein Kenner der hiesigen Steuerverwendungsrechnung:). Wie alle Freizeitbeschäftigungen werden solche extracurriculären Aktivitäten natürlich nicht (genau: nicht) vom Staat finanziert. Ich freue mich aber, dass an den vom Staat /Kantonen finanzierten Ausbildungsstätten offensichtlich sehr aufgeklärte und offene Leute "heranreifen" welche den engstirnigen Leuten einige Freiräume im Denken einräumen:)

Critical Thinker am 07.05.2013 00:40

In der Tat.

Es gibt tatsächlich Studien die belegen, dass Personen mit einem erfüllten Sexualleben im Beruf erfolgreicher sind. Damit der Sarkasmus nicht nochmal nach hinten losgeht: Zuerst informieren, dann spotten ;)

natimiez am 06.05.2013 21:57 via 

ahaa und wer spendet Geld?

alle jammern übers essen was weggeworfen wird.. achsoooo?? ihr spendet wohl alle euere Nahrungsmittel und euren 13 Monatslohn die hier jammern?? bestimmt oder? lasst die Leute kreativ sein ihr müsst ja nicht mitmachen.

Cleophea M. am 06.05.2013 21:55

Zweifelhafter Ego-Trip

Die Schweizer Universitäten sind bis heute mehr als rückständig, wenn es um das Thema der Gleichstellung und Förderung des weiblichen wissenschaftlichen Nachwuchses geht. Hat die Basler "Gender-Fachgruppe" wirklich nichts Dringenderes zu tun, als sich in der Boulevardpresse lautstark mit ihrer Selbstbefriedigung und Selbstdarstellung auseinander zu setzen?

Hansi Vorderseher am 07.05.2013 00:05

tja....

....ein jeder macht halt was er am besten kann.

Sonusfaber am 06.05.2013 21:52

Liebe Frauen ...

... lasst euch bitte nicht beirren von all den moralistischen Kommentaren, die hier zu lesen sind; auch in der Schweiz wimmelt es nur so von männlichen Zweibeinern, die panische Angst haben vor sexuell emanzipierten Frauen! Lasst euch nicht beirren, nicht fremdbestimmen, genießt euch selbst!

Fridu am 07.05.2013 00:07

hahaha


Sonusfaber. Das ist ja der Brüller schlechthin. Sexuell emanzipierte Frauen soll man daran erkennen, dass sie sich Gurken-Penisse schnitzen.

Critical Thinker am 07.05.2013 01:16

Prinzipiell einverstanden.


Gut gesprochen. Jedoch gibt es auch genügen Moralpredigerinnen die noch in hundert Jahren gegen sexuelle Offenheit wettern werden, und genauso gibt es sexuell unemanzipierte Männer die sich wünschen ihre Neigungen besser kennenlernen zu dürfen. Man muss nicht überall einen

Geschlechterkampf herbeibeschwören, wo keiner ist. Sonst reisst der Feminismus nur weitere Gräben, statt sie zu schliessen ;)

Marcel am 06.05.2013 19:33 via 

ich finde es gut

Das Argument "Lebensmittel und andere Länder" könnte man, bei jedem Luxus den wir in der Schweiz geniessen, anbringen. Ich sehe dabei noch kein ernstes Problem und finde es, eine lustige Idee :)

tanu am 06.05.2013 21:54 via 

schande

ich finde es eine schande mit esswaren solche sachen zu machen es gibt leute die verhungern und ihr macht solchen mist

Pascal am 06.05.2013 22:30


Stimmt

tanu, du hast recht, ich hab auch immer von den Eltern beigebracht bekommen: Mit Essen spielt man nicht. Da würde ich mir doch, wenn ich eine Frau wäre lieber einen Plastikdildo aus einem Shop kaufen als so etwas zu machen. Es gibt Millionen von Hungernden auf dieser Welt nur der dekadente Westen hat so viel Nahrung, dass man diese schon für Sextoys benutzt. Bin echt schockiert.

sabrina am 06.05.2013 23:06


@ tanu

"es gibt leute die verhungern" ..ich verstehe nicht ganz worauf du hinaus willst. macht es fuer diese leute etwa einen unterschied ob ich mein gemuese esse oder damit spiele??

Leo am 06.05.2013 23:29 via 


Vollkommend Recht

Da bin ich der gleichen Meinung.

Bernhard.T am 06.05.2013 23:52 via 


Ja und?

Sie würden auch sonst verhungern. Egal ob es nun 10 Karotten mehr oder weniger in Schweizer Hausalten herumliegt.

Lino am 07.05.2013 00:25 via 

Bravo

Tanu Ich kann nur sagen du hast recht!

Sehr erheiternd:) am 06.05.2013 19:04 via 


:)

Haha,ich muss schon sagen, die meisten Beiträge bisher wurden wohl von "konservativen Gemütern" verfasst. Ist doch nur ein bisschen Gemüse, seid nicht so verklemmt!

Steuerzahler am 07.05.2013 00:10

nein, darum geht es nicht

Es ist mir sch....piepegal, in welche Körperöffnungen sich die Leute ihr Gemüse stecken. Aber mir platzt der Kragen als Steuerzahler, wenn solch verdammter Blödsinn, wie oben beschrieben vom Staat bezahlt wird!

herr.s am 07.05.2013 00:25 via 


doch doch

Schweizer sind aber verklemmr

Caterina L. am 06.05.2013 19:01


Echt cool und inn

Besser als wegschmeissen! Hat nichts mit Sex zu tun... Und wird nicht vom Staat finanziert, da es ja eine Freizeitveranstaltung ist. Und schwanger wird man auch nicht davon! Sooo geil!

Lande am 06.05.2013 18:52 via 


Super Ausbildung fürs Leben täglich anwendbar!

Wohr, die Elite des Landes lernt aber etwas sehr, sehr wichtiges! Die Zukunft in deren Hände! Was Manager später nicht alles können! Darum sind wohl die hohen Löhne gerechtfertigt!

anon am 06.05.2013 22:51 via 


natürlich

weil studenten in ihrer freizeit ja kein spass haben dürfen.

kaslu am 06.05.2013 23:12 via 

aaaber..

Solange die "Elite des Landes" auch all die anderen vorgeschriebenen Dinge lernt ist gegen eine kleine Nebenaktivität nichts einzuwenden oder?:)

Anna Schmid am 07.05.2013 00:09 via 

Gender Studies und Manager?

Und wiederum ein Kommentar von jemandem, der neidisch darauf ist, was andere Leute erreicht haben und dann auch dafür entlohnt werden. Alle, die solchen Mist schreiben, haben keine Ahnung, was diese bösen Manager täglich leisten. Definitiv mehr als die Leute, die diese dummen Kommentare schreiben. Abgesehen davon: weisst du überhaupt, was Gender Studies ist?? Ich denke nicht, denn vermutlich gibt es keinen Manager, der diesen Studiengang absolviert hat... Also bitte zuerst informieren bevor man schreibt. Dann werden die Kommentare (vielleicht) ein wenig niveauvoller....

Lilo V. am 06.05.2013 18:52

Degeneration auf Staatskosten

So ging Rom unter. Weiter so mit Steuermitteln... Bei Gender Studies geht es darum das Normale zu verunglimpfen und Perversion als normal darzustellen.

Critical Thinker am 07.05.2013 00:49

"Normal"...

... ist wohl der subjektivste begriff aller Zeiten. Ich finde es weitaus perverser, die Sexualität zu verleugnen, hinter geschlossene Türen zu verbannen und als abartig darzustellen.

Marco S am 06.05.2013 18:49

unverständlich

Es gibt Leute, welche nun wirklich für alles Hinweise, Anregungen und Anleitungen brauchen. Wie fantasielos und unselbständig.....

Punktesammler am 06.05.2013 18:48


Anerkannt?

Geni(t)al, gibts dafür auch ECTS-Punkte?

Sara m. am 06.05.2013 18:47


Entschuldigung nächste Generation

Ich schäme mich für das Niveau und das Ausmass der moralischen Degeneration in der Schweiz...

NBW am 06.05.2013 22:20 via 

Niveau und Rücksichtslos

Sara M. ich geb dir absolut recht. Als Alleinerziehende Mutter versuche ich jeden Tag meiner Tochter zu erklären,dass man mit Essen sorgfältig und sparsam umgehen muss und man nicht damit spielt. Finde es absolut nevu und rücksichtslos gegenüber denen die fast nichts haben und dass man das Essen dafür gebrauchen muss.

Fabio Sager am 06.05.2013 22:49 via 


Super aktion!

Sind wir heute etwa schon so verklemmt?! jeder mensch hat seine eigenen sexuellen vorlieben und jeder hat solche auch sie! Und die Jugend will etwas gutes tun dann soll man sie machen lassen!

Manuel am 06.05.2013 22:51

Schämen Sie sich

lieber für Ihre Intoleranz gegenüber Dingen die niemandem weh tun. Tiefes Niveau.

Fabienne am 07.05.2013 00:01 via 

Moralische Degeneration... Was um..

himmelswillen soll denn dieser Blödsinn?? Wer definiert denn für sie Moral? Ist doch nichts dabei sich etwas Gemüse einzuführen!! ist wenigstens natürlich und sicher gescheiter als ein dildo aus Plastik mit all den weichmachern drin. Geniesst das leben, wir haben keinen Gemüseangel im Land!

Critical Thinker am 07.05.2013 01:01


"Moral" hat schon lange ausgedient,

und das ist auch gut so. Moral existiert nur in Zusammenhang mit einem fixen Wertesystem und kennt nur absolute. Mit Moral kann man Folter, Missbrauch und Mord rechtfertigen. Von den Kreuzzügen über die Weltkriege bis zu den Terroranschlägen der jüngsten Jahre, alle sassen immer auf ihrem hohen weltanschaulichen Ross und haben per Moralkeule die "Degeneration" bekämpft. Die Ethik ist ein viel besserer massstab. Sie wiegt die Interessen aller Betroffenen ab und sucht eine möglichst faire lösung. Und so sehr ich es auch versuche, Ethisch sehe ich absolut nichts verwerfliches an diesem Kurs.

Alois Winkelried am 06.05.2013 18:47

Bachelor of "Vegetable Masturbation"

Krank, kränker, total bedeppt . . . und dies mit unseren Steuergeldern.

kaslu am 06.05.2013 23:14 via 


gaaaanz ruhig

Ooooha wohl vergessen, dass es sich hier um einen Nebenkurs handelt? nicht gleich übertreiben!

Alantois am 06.05.2013 23:25

Nerv

Ich habe keine Ahnung, wo Sie steuern zahlen. Aber dafür werden keine Steuergelder gebraucht, es ist eine Veranstaltung, die von einem Verein, der nichts mit der Uni zu tun hat, organisiert wird. Dass die Vereinsmitglieder an der Uni Basel studieren und dort Flyer verteilt haben, heisst noch lange nicht, dass Sie mit ihrem Steuergeld dafür bezahlen. Aber hauptsache zuerst mal provisorisch rumjammern.

Manuela am 06.05.2013 18:44 via 

meine Toys

stelle ich schon lange selber her.

Essensreste am 06.05.2013 18:43


Essen?

Ich verstehe die Empörung nicht. Alle die nun schreiben die Welt hungere. Ihr gehört bestimmt alle zu denen die am Tag 400g wegschmeissen, haltbarkeitsdatum und so. Und dann kommt dazu, wer sagt denn das man die Gurke nach dem Gebrauch nicht auch noch verspeisen kann?

Romand B. am 06.05.2013 23:02

Witzig

Alle Kritiker sollen zu jenen gehören die 400g am Tag wegschmeissen während die anderen alle ihre Sexspielzeuge brav verspeissen? Aber sicher... ;-)

Michi am 06.05.2013 18:43 via 

Liebe politiker

Kümmert euch bitte um eure wirklichen und staatspolitisch wichtigen aufgaben! Wir haben genug herausforderungen zu lösen! Jedes wort über diese ausseruniversitäre aktion ist eine peinlichkeit, los hinsetzen und arbeiten, nicht mit völlig belanglosem versuchem fehlendes profil zu zeigen. Ich kann nur den kopf schüttel ob dieser kleinkariertheit für komplett unwichtiges...

H. Jkl am 06.05.2013 22:45


Zum Glück gibt es solche Politiker...

@michi - bei solchen "unnötigen Blödheiten" fängt es ja an!
Die Studis sollten auch besser "studieren" ...

Pete am 06.05.2013 18:42


Stress pur!

Toll, dass diese Leute immer etwas finden, ab dem sie sich aufregen können. Denen wird es wenigstens nicht langweilig!
Darum haben sie vermutlich keine Zeit für Sex :)

Romina am 06.05.2013 18:36 via 

Ade Grosse Gurken!

Jetzt wirds schwierig im Laden grosse Gurken zu finden! Habe bis jetzt immer gefunden aber jetzt wo es öffentlich ist wirds schwer werden:-)

Sir Master am 06.05.2013 22:18 via 


@Madame

Gehen Sie morgen in den Laden, schnappen Sie sich die grösste Gurke und frieren Sie diese ein. Die Gurke bleibt frisch und ist jederzeit einsatzbereit. Nach der Benutzung sachte reinigen und wieder einfrieren. :-)

Manuel am 06.05.2013 22:55


Hahaaa

Weltklasse :-) Für mich genügen zum Glück die Kleinen...

Hansueli Lander am 06.05.2013 23:45 via 

Zucchetti

Und bei den Zucchettis erst! Wirklich schade dass die Prachtsdinger nicht in meinem Hansueli landen.

Romina am 07.05.2013 00:21 via 

Hihi

He he, stimmt! Ich war zuerst ;))

Chris am 06.05.2013 18:36

Herr Frehner hat Recht:

Sebastian Frehner: «Die Uni sollte der Lehre und Forschung dienen und nicht den etwas speziellen Neigungen eines Teils der Studentenschaft eine Plattform bieten.» Dem ist Nichts mehr hinzuzufügen. Ansonsten melde ich mich an einer Uni als Gamer-Dozent oder Nasenbohr-Spezialist. Es gibt ja Menschen, denen das auch sehr viel Freude bereitet ...

Wahr am 06.05.2013 23:27


Leider

Diese Aktivität hat mir der Uni nichts zu tun. Aber es ist natürlich einfacher zu lamentieren als sich zu informieren...

Andreas am 06.05.2013 18:33

haha

Bananen sind super - muss man nichts basteln und nach dem Schälen kann sie noch gegessen werden. Gurken bleiben länger frisch als jeder mann und wenn man genug hat kann man sie im Kühlschrank versorgen.

es am 06.05.2013 18:33 via 

Seife?!

Ist das nicht irgendwie gefährlich?

Dave am 06.05.2013 18:32

Frauen...spitzer als man denkt

Irgendwie lustig, alle frauen die einen Kommentar abgegeben haben finden es eine gute Idee =D

strich punkt am 06.05.2013 18:32 via 


Gibts keine grössere Probleme?

naja... als ob die Welt keine grössere Probleme hätte... Ich verzichte gerne auf solche Angebote, doch die die Spass dranhaben sollen doch.... tut doch keinem weh

handaufherz am 06.05.2013 18:31

uhuu.. welche überraschung...hmmm

alle eilige geworden...ha ha ha möchte gerade DIE sehen wie sie privat treiben...ha ha

WTF?! am 06.05.2013 18:31 via 


In dieser Sekunde...

...stirbt jemand an Hunger! Find ich schlimm. Leute, geht doch in den Sexshop!

Herr Bert am 07.05.2013 00:20

Ah, ja,

dann sterben sie nicht.

lü am 06.05.2013 18:26 via 

Hahahhahahaha

Oh man, fast jeder hat doch 2 Hände.Wozu Rüebli und co misshandeln? Ich futter das Zeug lieber :) Nee im Ernst, als ich Klein war, hat meine Mama mir gesagt,"mit Essen spielt man nicht" und jetzt kommt sowas... Ja nee, ist klar ;)

Zimmi am 06.05.2013 18:24


Die Natur macht die Musik! ;-)

Ha, ha, man stelle sich vor, Männlein und Weiblein trifft sich zum gemeinsamen Sextoys schnitzen und entscheidet sich am Ende auf das Schnitzen zu verzichten und die ursprünglich von der Natur aus dafür gemachten Instrumente miteinander zu benutzen ;-)

J.K. am 06.05.2013 18:21

Zum wegschmeissen...

Also ich weiss ja nicht, aber die Uni Basel scheint mir ein komischer Ausbildungsort zu sein... Gegen das schnitzen von Sexspielzeug aus Gemüse müssten doch vor allem die zahlreichen Vegetarier, die ja bekanntlich an der Uni Basel zur Schule gehen, etwas haben... :-D oder nicht?

Ushi am 06.05.2013 18:15 via 

Unglaublich

? Mit dem Essen spielt man nicht. Sorry!

Pascal am 06.05.2013 22:40

Moralische Degeneration.

Zum glück habe ich eine gute Erziehung genossen, hab nämlich das selbe beigebracht bekommen wie du. Mit Essen spielt man nicht. Echt Unerhört.

DasHatManDavon am 06.05.2013 18:15


Sinnvoll

Traurig, aber wahrscheinlich ist diese Veranstaltung das sinnvollste, was Gender Studies bieten.

pedro am 06.05.2013 18:12


Buahhhh.....

Mein Tips: probiert mal Chilis (nur die ganz scharfen) aus, Frischer Spinat oder Brennesseln sind auch nicht ohne.... :-) Ihr könntet auch Vegi Reste aus der Mensa dafür benutzen somit ist auch der Nachhaltigkeit genüge getan. Schlimm ist nur, dass sowas die Elite unseres Landes sein wird oder möchte....

Anna am 06.05.2013 21:41 via 


Gender studies...

Elite? Aber nicht die aus der Genderstudies Fachrichtung ;) Um zur Elite zu gehören muss man schon was richtiges studieren..

Mike am 06.05.2013 18:11 via 


Amüsaant

Amüsaant, sehr amüsaant, in einer trockenen und spiessigen Welt. Und hört auf mit "...mit Essen spielt man nicht" und "...in andern Erdteilen verhungern Menschen". Ist ja richtig, aber seid nicht päpstlicher als der Papst, wenn es um die "Rettung" der Welt und der Menschheit geht. Da müssten die Hebel noch ganz irgendwo anders angesetzt werden. Und da wäre wiederum so mancher nicht dazu bereit..

amèle am 07.05.2013 01:26 via 


weiblich

Vielen Dank für diesen Kommentar, du sprichst mir aus dem Herzen! ! Man kann nach dem "Spielen" das Zeugs waschen und dann essen, mach ich immer so :-)!!

Lernender mit Berufsmaturität am 06.05.2013 18:09 via 

Ist ja toll..

Hauptsache jammern, dass wir zu wenig in die Bildung investieren.

kelia am 06.05.2013 18:08 via 


Unglaublich

...und in ein paar Kilometern Entfernung verhungern die Menschen!... so etwas Geschmackloses hab ich schon lange nicht mehr gehört! Pfui!!!!

Finds Lustig am 06.05.2013 18:06 via 


Engstirnige gesellschaft

Leute kommt schon. Ihr tut hier so als wäre das n verbrechen gegen die menschheit. Ich finds lustig was sich da die mädels überlegt haben. Also nehmt nicht immer alles so tod ernst :)

eric hef am 06.05.2013 18:05 via 


schlimm

Mein gott. Solche leute gehören ins gefängis! Wer sowas machen will kabn sich irgendwo anders dafür interessieren, aber das geld für die miete, die lebensmittel etc würden die lieber mir geben, ich könnte sinnvoleres tun

kaslu am 06.05.2013 23:18 via 


ist klar herr polizist

hahaha...nach deinen Richtlinien wäre wahrscheinlich die hbe Welt im Gefängnis!^^

Rosalie am 07.05.2013 00:25 via 


Hä?

Ach, was denn so sinnvolles? Meine Güte, so ein Aufstand wegen so was!

na und? am 06.05.2013 18:02 via 

egaal

bleibt mal locker...

Ich Kann Lesen am 06.05.2013 18:00 via 

Achtung!

Für alle die es immer noch nicht verstanden haben: Dieser Kurs wird nocht von der Uni organisiert und somit auch nicht bezahlt. Hat im Grunde also nicht viel mit der Uni zu tun und auch wirklich nichts auf 20min zu suchen!

Errol Wendeley am 06.05.2013 17:57

?!?!

Müssen Studentinnen erst noch lernen, wie man sich selbst befriedigt?! ... und dann noch vom Kanton BS subventioniert? Schräg, was der Femminismus alles für Auswüchse hat!

Marc am 06.05.2013 17:54


Orginel

Sehr interessant das ganze. Manchmal glaube ich ja es gibt Menschen deren Interesse nur daran liegt konservative Gemüter zu provozieren. :)

Marton Pal am 06.05.2013 17:47

In was für einer Welt leben wir?

Da muss ich Herr Gilardi und Herr Frehner zustimmen. In was für einer Welt leben wir, wo wir mit Lebensmitteln nichts besseres zu tun haben als als Sexspielzeug zu missbrauchen? In anderen Teilen dieser Welt verhungern Menschen und wären froh wenn sie diese Karotte oder Gurke zum essen hätten. Ich schäme mich wahrhaft für diese Aktion der Basler Uni.

david am 06.05.2013 17:57 via 


essen

sie können ja nach dem akt das gemüse immer noch essen ;-)

Andrea am 06.05.2013 17:59

Über den Tellerrand schauen...

Mit Lebensmitteln spielt man nicht. Stimmt! Und trotzdem finde ich die Idee, aus Lebensmitteln Sextoys herzustellen, super! Silikon enthält Schadstoffe und ist nicht abbaubar. Gemüse hingegen kann einfach auf dem nächsten Kompost entsorgt werden oder - wenn's gefällt - anschliessend zum Nachttisch verspiesen werden...

peter87 am 06.05.2013 18:04 via 

Sie haben Recht

Aber sowas von.

Phil am 06.05.2013 18:18

@Marton

Wenn die Gurke nicht als Sextot verwendet wird landet sie in den Läden wahrscheinlich im Müll weil sie eventuell "abgelaufen" ist oder nicht die richtige Form oder Länge hat. Aber in der dritten Welt auf dem Teller landet sie kaum, egal ob's diesen Kurs jetzt gibt oder nicht! Schliesslich leben wir in einer Gesellschaft in der 50% der Lebensmittel weggeworfen werden.

Herbert Zinnlauf am 06.05.2013 18:20


20 Gurken am Tag zum Überleben ...

100 g Gurken = 12 kcal 100 g Karotten = 40 kcal Und damit wollen Sie Hungernde ernähren?

andere r. mei-nung am 06.05.2013 18:21

schon, aber...

...man kann sich ja die toys auch aus seife basteln - die möchte wohl auch der/die hungrigste nicht essen, oder? abgesehen davon und in den medien aktueller denn je: ablaufdatum von esswaren und wann wir was alles zu früh entsorgen etc - ich glaube diese paar gurken und rüebli machen da keinen grossen unterschied... und wenns hygienisch einwandfrei sein soll (wie herr wermuth empfiehlt): gummi drum - und du kannst das rüebli nachher getrost in den salat schnippeln ;-)

urs fischer am 06.05.2013 18:23 via 

mhhhh

wer hat den gesagt das die nimand mehr isst?! ; -)

f.k. am 06.05.2013 18:31

wir wissen's nicht

vielleicht würden sie in andern teilen dieser welt spielzeug basteln, wenn sie karotten oder gurken hätten. vielleicht auch nicht.

Dani am 06.05.2013 18:34

Besser als wegwerfen...

Ich finde nur, so etwas gehört nicht an die Uni. Bezüglich Lebensmittel ist es viel schlimmer, wenn Leute zuviel einkaufen und Lebensmittel dann im Müll landen. Und wenn man weiterdenkt: 4 mal im Monat eine Karotte "gebrauchen" ist sicher umweltfreundlicher als ein Plastikdildo mit Batterien. (Herstellung, Batterien, Elektroschrott)

flod am 06.05.2013 18:34

In was für einer Welt leben sie,

dass sie sich dermassen um Angelegenheiten anderer scheren, welche Sie weder betreffen noch Ihnen schaden? Und auch wenn wir keine Sexspielzeuge aus Rüebli basteln, haben die Menschen in Afrika trotzdem nichts zu essen.

Beat Grunder am 06.05.2013 18:39 via 


Auch bei Ihnen

landen jährlich dutzende Kilogramm Lebensmittel im Abfall. Ohne Verwendung. Einfach so. Ich schäme mich für Sie!

h.mirsch am 06.05.2013 18:39

ach ja

Lieber Marton überleg dir doch mal wieviel esse du immer wegschmeisst. zu viel gekauft und vergammelt, zuviel gekocht und in die toilette. Und sonst schick die karotte doch runter, genau so mit der supper und weiss ich nicht was alles was sonst in den müll kommen würde. das argument "In anderen Teilen dieser Welt verhungern Menschen und wären froh wenn sie diese Karotte oder Gurke zum essen hätten." ist kinderkrampf!

Cedric Hammer am 06.05.2013 18:41 via 

Überlegen Sie bevor Sie reden !

Was soll diese Abneigung? Dies zeigt mal wieder, wie verklempt die meisten elteren Menschen heute sind. Wieso sollte man das nicht tun? Ihre Aussage gegenüber Hungerprobleme auf der Welt finde ich sehr amüsant. Wenn jetzt ein paar Karotten oder Gurken für einen solchen Zweck verwendet werden, schadet das auch niemandem. Ich wette sie haben noch nie etwas gegen die Hungersnöte auf dieser Welt getan.

Komische Welt! am 06.05.2013 18:49


Nehmt einen Schraubstock oder so.

Stimme ich ihnen zu.

Chiquita am 06.05.2013 18:50


In welcher Welt leben Sie?

Senden Sie doch mal ein Paket mit Gurken, Bananen und Rüebl in diese Hungergebiete... Zudem landen Tonnen davon im Müll der Grossverteiler! Dann lieber noch ein Gurkenorgasmus.

Nznz am 06.05.2013 18:51 via 


Traurige menschen

Danke das es noch solche wie dich gibt.

Marszpilami am 06.05.2013 19:08 via 

Naha..

Also ich denke mal da hat das kapitalistische system, rohstoffkonzerne und die weltbank einiges mehr mit dem welthunger zu tun, als sexspielzeugseminare..

marius am 06.05.2013 19:13 via 

bitte relativieren

Sie müssen Coop und Migros anprangern. Wissen Sie, wieviel einwandfreie Lebensmittel weggeworfen werden? da schadet die eine Karotte, die als Spielzeug verwendet wird, wohl kaum

David am 06.05.2013 17:42


Staatlich finanziert

und im nächsten Kurs wird dan die Anwendung geübt. :)

Hans Iseli am 06.05.2013 17:58

Anwendung wird geübt

Vielleicht nicht erst im nächsten Kurs? "Wir wollen zeigen, wie man mit Sextoys lustig und unverkrampft umgeht"

chip. S am 06.05.2013 17:42 via 

versuch ist es wert

ich will nicht wissen was die leute schon alles mit gemüse und früchte probiert haben hahaha aber ich finde es widerlich schliesslich ist es was zum essen und nicht zum reinschieben:)

Phil am 06.05.2013 18:16

@chip

kann man gut auch kombinieren ;)

Markus am 06.05.2013 17:38

gut zu wissen

Wieder mal ein toller sinnvoller Beitrag von 20min. :-)

Pete am 06.05.2013 17:38

Wortlos


Unsere Gesellschaft verkommt total... Langsam reicht es, überall geht es nur noch um Sex. Und sowas an einer Uni, die von öffentlichen Geldern subventioniert wird? Gehts noch? "The Art of Masturbation" oder wie? Das muss man sich doch mal geben, in anderen Teilen der Welt leiden die Menschen Hunger, in der Schweiz gibt es an Unis Kurse, wie man aus Lebensmittel Dildos schnitzen kann, unfassbar.

Kaffeersatz am 06.05.2013 17:58

Freiheit

Unsere Gesellschaft verkommt, mimimi. Wissen Sie, das was Sie in unserer Gesellschaft sehen ist gelebte Freiheit. Man kann tun und lassen was man will und die Mehrheit will nunmal eine offene unverknorzte Gesellschaft. Wenn sie

damit nicht klar kommen, dann dürfen sie gerne nach Saudi-Arabien auswandern, dort wird noch heftig geknorzt.

kelia am 06.05.2013 18:10 via 

Die „sexgeile“ Welt
absolut Ihrer Meinung! So eine Sauerei!!

X von Ypsilon am 06.05.2013 18:44


Sehe ich auch so

Ich bin keine 30ig, find Sex toll - aber das hier geht nun doch etwas zu weit wie ich finde. Andere Menschen wären froh sie hätten eine Gurke oder Banane (zum Essen)! Wir stecken das Zeug in unseren Genitalbereich - toll ... Das hat nichts mit Verklemmtheit zu tun, sondern nur mit gesundem Menschenverstand und Relationen!

Omalein am 06.05.2013 17:38

Altes Sprichwort

"Mit essen sollte man nicht spielen". Ich finde sowas echt eklig und unmoralisch. Es gibt doch dazu schon Geräte, mit dem man sich befriedigen kann. Ich hoffe auch, das die Gemüse danach entsorgt werden, nicht das die wieder in die Küche landen, wo man die dann vllt isst :-s

Mdm Dildo am 06.05.2013 17:56 via 

Doch
Sorry, aber ich ess das Gemüse danach immer! Ist nichts giftiges dabei.

Pater am 06.05.2013 18:00

Moral

Es ist dreist zu sagen, man wisse was Moral ist. Moral ist für jeden Menschen ein subjektives Empfinden.

Gemüsebauer am 06.05.2013 18:49

Gemüse ist gesund

Ach, das Gemüse sollte man vor dem Essen sowieso waschen - und gut ist.

Aldo Carigiet am 06.05.2013 17:37

Uni steuert in den Abgrund

Schlimmer als die Griechen und Römer oder auch schon frühere Kulturen. Alle gingen unter und sind -eigentlich- nicht mehr wieder aufgestanden! Soll nun die UNI Basel den Anfang vom Schweizer-Untergang einläuten? Gibt es keine normalen Menschen, die diesen Unsinn stoppen können? Wie blöd sind die Uni's und deren Verantwortliche geworden? So was nennt man "Intelligenzia", nicht wahr?

Michael am 06.05.2013 18:20

Wirtschaft

Ja und diese Studierten lenken dann unsere Wirtschaft.?!

Johan am 06.05.2013 17:35

Endlich habt ihr mir wieder mal...

ein Lächeln auf die Lippe gezaubert, mit: "Das erregt auch konservative Gemüter." Danke.

Anna am 06.05.2013 18:04

Und mir auch


Das habe ich auch gedacht :)

Benedikt Kienzli am 06.05.2013 17:35

Hat ja nichts mit dem Kurrikulum zu tun.

Ehm, das ist ein Spass-Abend im Café Hammer und hat nichts mit der Lehre an der Uni zu tun. Ob die Fachgruppen nun

Flaschendreher oder einen sittlichen Apéro veranstalten, ist ja völlig egal, es geht ja nur um ausserkurrikuläre Anlässe, damit sich mal nicht nur im Seminarraum sieht und mal auch sonst schwatzen kann.

elias am 06.05.2013 18:14 via 


Freizeit

und das ganze ist ja sooooo lustig und genau die richtige Freizeitbeschäftigung für Studenten. Poah ehrlich!! Kein Wunder wird die Welt immer blöder!

gena u. leser am 06.05.2013 18:17


bravo!

artikel gelesen & verstanden. in der freizeit darf jeder machen was er will und an events von egal welchem organisator teilnehmen. solange alles legal ist, wohlverstanden. verstehe die aufregung hier wiederum nicht...

Hannes am 06.05.2013 17:32 via 


Sextois

Super aber nichts NEUES für die Menschheit

Jonas B. am 06.05.2013 17:32 via 


Solange...

alle Spass daran haben und keine Vorfälle die negativ auswirken, vorkommen, ist es nicht mein Problem.

tabea michel am 06.05.2013 17:26 via 

interessantin

ich finde das eine super Idee:-) das sollte es an mehreren orten geben:-) Menschen werdet mal offener

christoph du. am 06.05.2013 18:06 via 

ebenso interessant

sehe es genauso:-)

Claudio am 06.05.2013 18:38

Warum offener?

Es geht nicht um offener werden oder nicht. Von mir aus können die sich WC-Bürsteli, Holzstecken, Besenstiele oder weiss ich was reinstecken. Aber es ist moralisch absolut daneben, an einer top Un Nahrungsmittel als Sextoy zu missbrauchen und dan wird das einfach weggeschmissen. Sowas geht einfach nicht! Es ist eine Schande für die Schweiz, wenn wir uns so international präsentieren, wenn es um die Nahrungspolitik geht.

Chris am 06.05.2013 18:41

Das hat doch nichts mit Offenheit zu tun

Essen ist zum essen da, Punkt. Oder geh einmal nach Afrika und steck Dir eine Gurke in Deinen Genitalbereich vor all den hungrigen Augen ... Sextoys sind so alt, macht's doch aus Holz oder sonst was, aber doch nicht aus Essen! Das hat überhaupt nichts mit Verklemmtheit zu tun, sondern nur mit gesundem Menschenverstand und Relationen.

Heidi am 06.05.2013 17:26


Gurke

Es geht nichts über eine massive Gurke ;)

schnaufschnauf am 06.05.2013 17:59

geil!

wow! geschällt oder nicht?

Gurk E. am 06.05.2013 18:46 via 

made my day

haha :D merci für den tollen Kommentar, musste lachen!

anti-sexist am 06.05.2013 22:57

Widerlich

Mit dem Essen spielt man nicht!